

Pressemitteilung

Raimund Hoghe erhält den Deutschen Tanzpreis 2020

Ehrungen für Raphael Hillebrand, Antje Pfundtner und Friedemann Vogel für herausragende künstlerische Entwicklungen

Berlin/Essen, 27. Mai 2020

Am Samstag, 17. Oktober 2020 wird im Aalto-Theater Essen der Deutsche Tanzpreis verliehen – die höchste Auszeichnung, die der Tanz in Deutschland zu vergeben hat.

Mit dem Deutschen Tanzpreis werden herausragende Persönlichkeiten des Tanzes in Deutschland geehrt – ganz gleich, ob sie auf oder hinter der Bühne, in Pädagogik, Publizistik, Wissenschaft oder anderen Bereichen des Tanzschaffens wirksam waren und sind. Zudem werden Interpret*innen, Ensembles und Projekte in der Tanzlandschaft für zukunftsorientierte Initiativen, modellhafte Konzepte oder außergewöhnliche Produktionen ausgezeichnet.

Am 19. Februar hat die Jury die Preisträger*innen des Jahres 2020 gewählt. Den mit 20.000 Euro dotierten Deutschen Tanzpreis 2020 erhält der Choreograf **Raimund Hoghe**.

Raimund Hoghe gehört seit Jahren international zu den wichtigsten Choreograf*innen des Tanztheaters, die sowohl ästhetisch als auch politisch Maßstäbe setzen. Seit 1989 entwickelt er eigene Theaterarbeiten für verschiedene Tänzer und Schauspieler. 1994 realisierte er das erste Solo für sich „Meinwärts“, dem „Chambre séparée“ (1997) und „Another Dream“ (2000) als Trilogie über das vergangene Jahrhundert folgten. 2006 erhielt er den „Prix de la critique Francaise“ für „Swan Lake, 4 Acts“ in der Kategorie „Beste ausländische Produktion“. 2019 ernannte ihn der französische Kulturminister zum „Officier de l'ordre des Arts et des Lettres“.

Eine Ehrung des Deutschen Tanzpreises für herausragende künstlerische Entwicklungen im Tanz erhält der Tänzer und Choreograf **Raphael Hillebrand** (Berlin). Raphael Hillebrand nutzt Ausbildung und künstlerischen Background im urbanen Tanz, um seine Visionen des Hip-Hop Tanztheaters zu verwirklichen, auch im Cross-over mit Ballett und zeitgenössischem Tanz.

Für herausragende Impulse im zeitgenössischen Tanz wird **Antje Pfundtner** geehrt. Die Hamburger Choreografin greift in ihren Produktionen, die sie in den letzten Jahren auch mit Blick auf ein sehr junges Publikum erarbeitet, die Themen der Gesellschaft auf und setzt mit ihrem Team „Antje Pfundtner in Gesellschaft“ auch auf eine gesellschaftlich-gemeinschaftliche Arbeitsweise.

Eine Ehrung als herausragender Interpret erhält der Tänzer **Friedemann Vogel**. Nur wenige männliche Balletttänzer seiner Generation haben eine derart konstante künstlerische Karriere vorzuweisen und können auf eine vergleichbare internationale Laufbahn blicken, wie der gebürtige Stuttgarter Friedemann Vogel. Seit über 20 Jahren Mitglied des Stuttgarter Balletts ist er mittlerweile ein Weltstar.

Diese Ehrungen sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert.

Ausführliche Informationen zu den Preisträger*innen – Jurybegründungen und Biografien – finden Sie auf www.deutschertanzpreis.de

Die Preisverleihung ist im Rahmen einer Tanz-Gala am Samstag, den 17. Oktober, 18.00 Uhr im Essener Aalto-Theater geplant.

Angesichts der Corona-Pandemie wollen wir verantwortungsvoll mit den Möglichkeiten umgehen, die sich mit den Öffnungen der Theater und den wiedergewonnenen Möglichkeiten kultureller Veranstaltungen ergeben. Daher wollen wir ein Programm gestalten, das Künstler*innen und Publikum zusammenbringt im Erleben der Kraft und Vitalität des Tanzes, und gegebenenfalls auch Videoprojektionen einbeziehen.

Zum dritten Mal wird der Deutsche Tanzpreis durch den Dachverband Tanz Deutschland verliehen, der bundesweiten Stimme für den künstlerischen Tanz. Gefördert wird der Deutsche Tanzpreis durch die Stadt Essen, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und aus Mitteln des Bundes. Schirmherr des Deutschen Tanzpreises ist, wie auch in den Jahren zuvor, Prof. Dr. Norbert Lammert, Bundestagspräsident a. D.

Symposium POSITIONEN: TANZ

Begleitend richtet der Dachverband Tanz Deutschland am 16./17. Oktober im ChorForum Essen ein Symposium unter dem Titel „POSITIONEN: TANZ“ aus. Im Fokus stehen die gesellschaftliche Bedeutung des Tanzes und seine Wertschätzung sowie die soziale Situation der Tanz-Künstler*innen.

Programminformationen und Kartenverkauf

Das detaillierte Programm der Tanz-Gala wird im Sommer bekannt gegeben. Derzeit können noch keine Karten gekauft werden, **Reservierungen** werden unter tickets@theater-essen.de / Tel. 0201/81 22-200 angenommen. www.theater-essen.de

Aktuelle Informationen auch über www.deutschertanzpreis.de

Pressekontakt

Dachverband Tanz Deutschland
Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Alexa Junge / Michael Freundt
Tel. 030 / 37 44 33 92 // Tel. 0163 / 2616 343
presse@dachverband-tanz.de

WEITERE INFORMATIONEN

Der Deutsche Tanzpreis

1983 wurde der Deutsche Tanzpreis erstmalig verliehen. Auf Initiative Ulrich Roehms ehrte der Deutsche Berufsverband für Tanzpädagogik e.V. (DBfT) mit diesem Preis Persönlichkeiten, die sich um den künstlerischen Tanz in Deutschland in besonderer Weise verdient gemacht haben. Von 2004 bis 2016 übernahm der Förderverein Tanzkunst Deutschland e.V. die Verleihung des Preises; seit 2017 ist der Dachverband Tanz Deutschland e.V. (DTD) Träger der Auszeichnung, die jährlich Essen vergeben wird. Preisträger*innen waren unter anderen Gret Palucca, Tatjana Gsovsky, John Neumeier, Márcia Haydée, Hans van Manen, Maurice Béjart, Pina Bausch, Gregor Seyffert, William Forsythe, Susanne Linke, Heinz Spoerli, Bertram Müller, Martin Puttke, Nele Hertling und Gert Weigelt.

Träger

Dachverband Tanz Deutschland e.V.; Bundesweiter Verband für den künstlerischen Tanz, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Schirmherr

Prof. Dr. Norbert Lammert, Bundestagspräsident a.D.

Kuratorium

Im Kuratorium bilden die Stadt Essen, das Land Nordrhein-Westfalen, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Dachverband Tanz Deutschland, der Deutscher Berufsverband für Tanzpädagogik und die Theater und Philharmonie Essen GmbH sowie Persönlichkeiten der Kultur und des öffentlichen Lebens.

Jury

Prof. Nik Haffner

(Künstlerischer Leiter, Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz, Berlin)

Nina Hümpel

(Kuratorin DANCE Festival München und Herausgeberin tanznetz.de)

Kathleen McNurney

(Künstlerische Leiterin, Tanz Luzern)

Tim Plegge

(Ballettdirektor, Staatstheater Wiesbaden)

Brit Rodemund

(Tänzerin)

Prof. Dr. Patrick Primavesi

(Tanz- und Theaterwissenschaftler, Universität Leipzig)

Gisela Peters-Rohse

(Tanzpädagogin)

Helena Waldmann

(Freie Choreografin) – Vorsitzende der Jury

Aktuelle Informationen: www.deutschertanzpreis.de